

Rückblick auf 10 Jahre Kreisgruppe Mannheim-Heidelberg: 2013 - 2023

*„Besseres kann kein Volk vererben, als den eigener Väter Brauch.
Wenn des Volkes Bräuche sterben, stirbt des Volkes Seele auch.“
(Volksgut)*

Unsere aufgezeichnete Geschichte ist das Gedächtnis unserer Siebenbürgischen Volksgruppe. Im Gemeinschaftsleben der im Rhein-Neckar-Raum ansässigen Siebenbürger Sachsen ist das 70-jährige Jubiläum der Gründung der Kreisgruppe Mannheim-Heidelberg ein Moment, in dem die Erinnerung an die eigene Geschichte notwendig wird. Grund genug für eine Bilanz, einen Blick auf das Verbandsleben der letzten Jahre und eine Rückbesinnung auf die siebenbürgisch-sächsische Geschichte.

„Dieses Europa hier, das kannte ich noch nicht“ sagte der damalige Bundespräsident Joachim Gauck anlässlich seines Besuchs im Juni 2016 in Siebenbürgen. Ganz viele Menschen hätten in Europa ihre Wurzeln abgeschnitten, sagte Gauck weiter. *„Sie haben vergessen, dass sie davon geprägt sind, wo sie herkommen, woher ihre Vorfahren geistliche Kraft genommen haben. Und hier in Ihren Gemeinden ist das nicht geschehen, sondern Sie haben nicht nur zu Ihren nationalen Traditionen gestanden, sondern zu dem Glauben, der Ihrem Leben Sinn gegeben hat, und das ist der erste Grund, warum ich mich mit Ihnen eng verbunden fühle“.* Damit wies Herr Gauck auch auf die zahlreichen Kirchen und Kirchenburgen der Siebenbürger Sachsen hin.

Unsere Kreisgruppe wurde 1953 im Bestreben gegründet, die politischen, rechtlichen und sozialen Belange der Siebenbürger Sachsen wahrzunehmen, die Integration zu erleichtern und gleichzeitig das kulturelle Erbe zu bewahren. Sie war die erste Kreisgruppe im 1952 neugegründeten Land Baden-Württemberg und die erste eigenständig gegründete Kreisgruppe.

Als Besonderheit ist anzuführen, dass die Kreisgruppe Mannheim-Heidelberg in einer Zeitspanne von über 70 Jahren von nur vier Vorsitzenden geleitet wurde: den Herren Gustav Adolf Schwab (1953 – 1984), Johann Wester (1984 – 1990 und 1993 - 2005), Robert Schuller (1990 – 1993 kommissarisch) und Hans-Holger Rampelt (2005 – 2023). Am 1. Oktober 2023 wurde Dagmar Markel zur neuen Vorsitzenden der Kreisgruppe gewählt.

Dieses alleine ist an sich eine einzigartige Situation und eine beachtliche und bewundernswerte Tatsache. Dazu gesellt sich eine intensive und erfolgreiche Arbeit auf kulturellem und sozial-politischem Gebiet. Diese Arbeit wurde von einer Vielzahl von Landsleuten getragen; sie hat bei noch viel mehr Personen Resonanz, Anerkennung und Dank gefunden.

Uns verbinden gemeinsame Prinzipien und Werte, wie Heimatliebe und Traditionsbewusstsein, verantwortliches Denken und Handeln, Hilfsbereitschaft und Toleranz. Für diese Werte lohnt es sich einzutreten.

Besonderheiten: Unsere Senioren erhalten Glückwunschkarten zum runden Geburtstag ab einem Alter von 65, 70, 75, 80 Jahren und danach jährlich. Die Geburtstagskarten werden jedes Jahr neu erstellt.

Im Todesfall erhalten die Angehörigen unserer Mitglieder Blumen im Wert von 30,- €.

Da nicht alle Mitglieder an den Weihnachtsfeiern teilnehmen können, werden an alle Mitglieder Weihnachtskarten mit Weihnachtsgrüßen verschickt.

Nachstehend eine **Übersicht der jährlichen Veranstaltungen:**

Zum Jahresanfang und im September erhalten unsere Mitglieder ein Einladungsschreiben zu den vielfältigen Veranstaltungen unserer Kreisgruppe zugeschickt.

Das Jahr startet mit einem **Faschingsball** in Mannheim-Neckarau, gefolgt von einem Frühlingsball, die sehr beliebt und gut besucht sind.

Ab März finden **Vorträge bzw. Lesungen** hauptsächlich im Festsaal des Stadtteilvereins Heidelberg-Wieblingen statt, die auf großes Interesse stoßen. Der Grund dafür liegt auf der Hand: die Themen und Referenten werden sorgfältig ausgesucht und sprechen das Publikum an.

Zum Themenkomplex "Siebenbürgen" gab es nicht nur Vorträge über Geschichte, Persönlichkeiten und Brauchtum, sondern auch Lesungen siebenbürgisch-sächsischer Autoren. In der Pause finden gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen statt. Hier eine Übersicht der Vorträge und Autorenlesungen:

- Ortwin Götz: „Unterwegs durchs Burzenland, in Wort und Bild“
- Dieter Roth: Autorenlesung mit Buchpräsentation: „Der müde Lord“
- Horst Göbbel: „Schicksalsjahr 1945 – Siebenbürger Sachsen am Scheideweg“.
- Horst Göbbel: DIE STIMME DER DEPORTIERTEN, Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller und ihre "Atemschaukel"
- Prof. Dr. Erika Schneider: „Das Donau-Delta: Mensch und Natur“
- Dekan i.R. Hermann Schuller, Buchvorstellung: „Aus dem Schweigen der Vergangenheit“ (Bd. 2)
- Prof. Heinz Acker: Präsentation des „Sonnengesangs des Hl. Franz von Assisi“
- Iris Wolff: Autorenlesung „So tun, als ob es regnet“
- Prof. Heinz Acker: Buchvorstellung „Zwei Leben ... und“
- Horst Göbbel: „Verdankt Siebenbürgen seine Religionsfreiheit den Osmanen?“
- Prof. Heinz Acker: „Beethoven“
- Marianne Acker: „Die erotische Nachtigall“ Joana Maria Gorvin (1922 –1993)
- Rudolf Girst: Foto-Vortrag von SIEBENBÜRGEN / Von Broos bis Draas, von Kronstadt bis Bistritz“
- Astrid Bartel: Autorenlesung: „Des Lebens ungeteilte Freude, Erzählungen“

Schon zur Tradition geworden ist der Gottesdienst, den Herr Pfarrer i.R. Hans Ehrlich mit siebenbürgischer Liturgie am **Ostermontag** in Mannheim anbietet. Viele Landsleute freuen sich auch auf die anschließenden Gespräche bei Eierlikör, Kaffee und Striezel.

Die Muttertagsfahrt mit Reisebussen findet am Samstag vor dem Muttertag statt. Das Ziel der Fahrt ins Blaue wird erst im Bus bekannt gegeben. Oft ist es eine Schlossbesichtigung, ein gemeinsames Mittagessen mit sich anschließender

Muttertagsfeier bei Kaffee und Kuchen, wo alle Frauen ein Blumengeschenk bekommen. Alternativ findet im Gemeindesaal der Evangelischen Friedenskirche in Mannheim eine Muttertagsfeier statt: mit Auftritt der Tanzgruppe, gemeinsamem Singen bei Kaffee, Kuchen und Striezel. Die Muttertagsfahrten führten z.B. nach Lorsch und Karlsruhe, zum Bruchsaler Schloss, Oberursel oder mit dem Schiff nach Neckarsteinach.



Muttertag / Foto: Hans-Holger Rampelt

Unser **Wandertag** findet an Fronleichnam statt. Gewandert wird meistens im Pfälzer Wald, aber auch Odenwald und letzters sogar im Schwarzwald. Unser Ehrenvorsitzender Johann Wester, ein erfahrener Wanderer, hat die Touren meisten organisiert, auch weil er sie schon öfters mit seiner lieben Frau Anni durchwanderte.

Jährlich findet Ende Juni eine **Tagesreise** statt. Ziele waren etwa: Luxemburg, die Trier-Mosel Region, der Frankfurter Flughafen, Darmstadt mit der Mathildenhöhe und Hundertwasserhaus oder nach Freiburg zu unserem Landsmann, Herrn Dr. Roland Phleps und seiner Stiftung.

Ebenfalls jährlich findet im Juli oder August unsere **mehrtägige Reise** statt: z.B. in die Lüneburger Heide, nach Siebenbürgen und zu den Moldauklöstern, nach Irland und nach London, in den wunderbaren Harz, ins Elbsandsteingebirge oder nach Berlin.

Erntedank und Weihnachtsfeier sind ebenfalls fester Bestandteil unserer gelebten Gemeinschaft, die jeweils mit einer besinnlichen Andacht beginnen - waren doch die Gottesdienste in der alten Heimat die kirchlichen Höhepunkte, wo unsere Landsleute ihre Wurzeln wiederfanden und ihr Gemeinschaftsgefühl bestätigt wurde. Der Auftritt der Tanzgruppe ist ein weiterer Höhepunkt dieser Feiern, gefolgt vom gemeinsamen Singen aller Landsleute.



Erntedank / Foto: Hans-Holger Rampelt

Jeden Herbst findet unser gut besuchte **Martini- und Kathreinenball** statt.

Der **Tag der Begegnung**, den wir immer am 1. Advent feiern, hat auch schon eine lange Tradition. Anfangs feierten wir diesen Tag gemeinsam mit der Evangelischen Friedensgemeinde Mannheim, um so möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in unsere traditionsreiche Kultur zu bieten. Mittlerweile sind weitere evangelische Gemeinden in der Friedenskirche beheimatet: aus Korea, Afrika und die ungarische Gemeinde aus Klausenburg.

Am 3. Adventssonntag feiern wir unsere **traditionelle Weihnachtsfeier**: mit Liedern und Gedichten, mit Nikolaus und Geschenken für die Kinder. Für die Erwachsenen immer ein schöner Nachmittag mit gemeinsamem Singen und Erzählen bei selbstgebackenen Plätzchen, Kaffee und kalten Getränken.

Heimatismuseum in Mannheim-Neckarau

Die Kreisgruppe Mannheim-Heidelberg hat es sich in den vergangenen 70 Jahren seit ihrer Gründung zur Aufgabe gemacht, das kulturelle und geschichtliche Erbe, die Sitten und Bräuche unserer Vorfahren zu pflegen und an die kommende Generation weiterzugeben. Aus diesem Grunde wurden schon seit vielen Jahren Siebenbürgisches Kulturgut wie Möbel, Trachten, Schmuck, Bücher und vieles mehr angeschafft und in mehreren Ausstellungen in Mannheim, Schwetzingen, Weinheim, Plankstadt und im Heimatismuseum Ilvesheim der breiten Öffentlichkeit gezeigt. „Als neuen Ort von Heimat in der Stadt“ bezeichnete Mannheims damaliger Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz das „neue, kleine Museum“ in seiner Rede anlässlich der Ausstellungseröffnung am 1. Dezember 2008.

Unser Heimatmuseum kann im 2. OG im Rathaus Mannheim-Neckarau, Rheingoldstr. 14 besucht werden. Die Öffnungszeiten richten sich nach denen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, die auch Räumlichkeiten im Rathaus nutzen und werden vorab auf der Homepage und in der Siebenbürgischen Zeitung angekündigt.



Foto: Johann Wester

Die Tanzgruppe der Kreisgruppe hat sich bei vielen Darbietungen einen Platz bei unterschiedlichen Veranstaltungen „ertanzt“. Sie hält durch ihre unterschiedlichen Trachten unser Brauchtum hoch. Hier eine Auswahl ihrer Auftritte: Wiederholt beim Neckarauer Stadtteilfest und beim Neckarauer Frühlingsfest oder beim Seniorennachmittag des Stadtteilvereins Wieblingen sowie dem Siebenbürgischen Evangelischen Kirchentag in Mannheim.

Die Tanzgruppe wurde 2007 unter der Leitung von Susanne Weber gegründet und bestand aus neun Tanzpaaren. 2019 hat Dagmar Markel die Leitung der Tanzgruppe, die zurzeit aus acht Tanzpaaren besteht, übernommen.



Frühlingsfeste des VGAN Mannheim / Fotos: Hans-Holger Rampelt



Siebenbürgischer Evangelischer Kirchentag in Mannheim / Foto: Hans-Holger Rampelt

Ehrungen

In den letzten 10 Jahren wurden verdiente Mitglieder der Kreisgruppe geehrt: Mit dem Goldenen Ehrenwappen wurden Susanne Weber, Gert Dieter König, Mathias Göllner, Michael Fograscher, Prof. Heinz Acker geehrt.



Fotos: Hans-Holger Rampelt



Mit dem Silberner Ehrenwappen wurden ausgezeichnet: Michael Fograscher, Johanna Heltmann, Mathias Göllner, Dagmar Markel, Eveline Geisler, Michael Geisler, Maria Göllner, Ortwin Götz, Heidrun Konnerth, Martin Untch und Pfarrer i.R. Hans Ehrlich /

In den letzten 10 Jahren hat die Kreisgruppe 2 Jubiläen gefeiert: das 60-jährige und das 70-jährige.

Das **60-jährige Jubiläum** wurde musikalisch umrahmt von Dr. Michael Möddel (Klavier) und Julia Schuller (Geige), beide Zürich sowie von Annette Königes (Gesang) und Prof. Heinz Acker (Klavier).

Die Festansprache hielt Herr Dekan i.R. Hermann Schuller.

In Anerkennung seines herausragenden Einsatzes für unser Heimatmuseum wurde Mannheims damaliger Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz im Mannheimer Rathaus geehrt.



Ehrung des OB Dr. Peter Kurz im Rathaus Mannheim / Foto: Presseamt Stadt Mannheim

Für das Jubiläum wurde von Anni Wester eine **Schürzenausstellung** siebenbürgischer Schürzen zusammengestellt. Dafür haben mehrere Frauen Schürzen ausgeliehen oder die Schürzen dem Museum der Kreisgruppe geschenkt. Die Ausstellung bot eine große Vielfalt und Pracht: Back- und Kochschürzen, weiße Schürzen, die man für die Hochzeitsvorbereitung anlegte, Schürzen die zum Kirchgang oder für feierliche Anlässe getragen wurden, Trachtenschürzen mit aufwendiger Tüllstickerei, bestickte Seiden- und Festtagsschürzen, sowie genetzte Tüll- oder Leinenschürzen, bunte Schürzen, Brautschürzen, Mädchenschürzen, Schürzen für Trauerkleidung, sowie auch blaue Arbeitsschürzen für Männer.



Fotos: Hans Wester

Manche der ausgestellten Schürzen haben auch eine eigene Geschichte: eine wurde auf der Flucht getragen. andere Schürzen wurden im Handarbeitsunterricht oder in der Haushaltschule gestickt. Manche Mädchen erhielten sie zur Konfirmation.

Auf allgemeinen Wunsch wurde die **70-jährige Jubiläumsfeier** der Kreisgruppe mit viel Musik – klassische und Blasmusik – sowie Auftritt der Tanzgruppe gefeiert. Dieser Beschluss sollte sich als richtig erweisen, da ein voller Saal und ein begeistertes Publikum alle Darbietungen mit großem Applaus bedachten.

Grußworte sprachen Herr Christian Specht, damals noch 1. Bürgermeister der Stadt Mannheim (heute Mannheims Oberbürgermeister) und Herr Michael Konnerth, stellv. Bundesvorsitzender und zugleich Landesvorsitzender in Baden-Württemberg. Eine hervorragende Festansprache hielt Hans Ehrlich, Pfarrer i.R., stellv. Vorsitzender der Kreisgruppe. Einen umfangreichen Rückblick der letzten 70 Jahre präsentierte der Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe, Herr Johann Wester. Das Karpatenorchester Heilbronn umrahmte die ganze Jubiläumsfeier und gab anschließend noch ein kleines Konzert mit siebenbürgischen Liedern. Vor dem Auftritt der Tanzgruppe unter der Leitung von Dagmar Markel konnten wir dem vielfältigen Programm an Frühlingsliedern mit der Altistin Marion Egnér und Prof. Heinz Ackers am Klavier lauschen.



Tanzgruppe / 70-jährige Jubiläumsfeier / Foto: Ortwin Götz

Im Rückblick können wir zur **Pandemiezeit** sagen, dass es Jahre voller schwieriger Erfahrungen und Entscheidungen verschiedenster Art waren. Die gelebte Gemeinschaft, so wie wir sie kennen, mit Nähe zu unseren Freunden, Nachbarn und Landsleuten, konnten wir leider nur in geringem Maße anbieten. Es war eine herausfordernde, außergewöhnliche Zeit. Wir bedauerten sehr, dass wir Sie, unsere Mitglieder, nicht treffen konnten und dass unser sonst fröhliches und gemütliches Zusammensein von Anfang 2020 bis Mitte 2022 nur eingeschränkt möglich war. In einer Telefonaktion haben wir unseren älteren Mitgliedern unsere Unterstützung angeboten und unsere Verbundenheit und Zusammengehörigkeit kundgetan.

Nach der Pandemie hat unsere **Siebenbürger Kegelgruppe** losgelegt. Auf Bestreben einiger Vorstandskollegen hat unsere Kreisgruppe eine Kegelrunde ins Leben gerufen. Schon die ersten Kegeltreffen waren ein großer Erfolg.

Zielsetzungen

Der Vorstand der Kreisgruppe ist bestrebt, die eigene Arbeit nachhaltig auf die Interessen und Wünsche der Mitglieder auszurichten, um auch für neue Mitglieder attraktiv zu werden. Jährlich sitzen die Vorstandsmitglieder in einer Klausurtagung zusammen, um das weitere Vorgehen zu besprechen sowie Programmänderungen und -ergänzungen, wie z.B. unseren Fragebogen zur Mitgliedergewinnung u.a.

Hans-Holger Rampelt